

KEMPEROL® FALLSTOP Verarbeitungsanleitung



BAU 15143



Durchsturz sicher
safe against fall

Bitte beachten!

Die zu beschichtenden Lichtkuppeln dürfen keine Beschädigungen (Löcher, Risse, etc.) aufweisen und müssen konstruktiv und mangelfrei gemäß den gültigen Montagerichtlinien der Hersteller auf einem Aufsetzkranz fachgerecht montiert sein.

Der Untergrund muss trocken und frei von Wassereinschlüssen sein. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3K über der Taupunkttemperatur liegen. Die Untergrundtemperatur muss mind. +10°C und die relative Luftfeuchte < 80% betragen.

Während der Verarbeitung ist die persönliche Schutzausrüstung (Brille, Handschuhe, etc.) inkl. Absturzsicherung nach BGR 198 zu tragen.

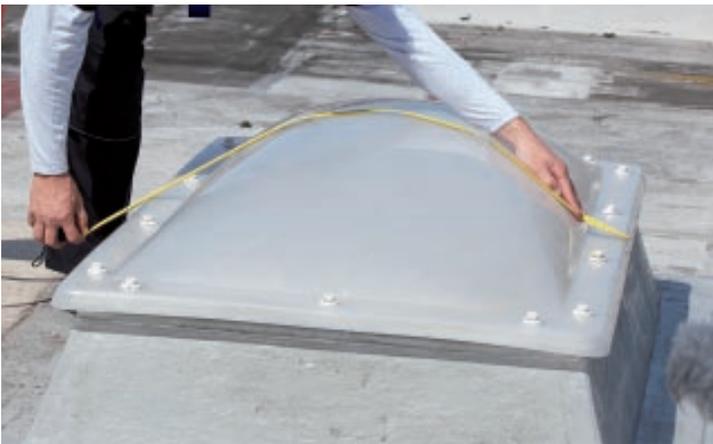
Bitte sorgen Sie bei einer Verarbeitung in Hallen oder Werkstätten während und nach der Verarbeitung für eine gute, gleichmäßige und dauerhafte Belüftung, um eine gleichmäßige Austrocknung zu gewährleisten.

Verarbeitungswerkzeuge



Für die Verarbeitung von KEMPEROL® FALLSTOP werden eine digitale Waage, Abklebeband, die KEMPERTEC® Schaumstoffrollen, Pinsel, Rührhölzer und der KEMPERTEC® V4A Messkamm benötigt.

Abmessen



Vor der Beschichtung muss der benötigte Materialverbrauch berechnet werden. Hierzu müssen die Maße der Lichtkuppel inkl. der Wölbung abgemessen werden.

Berechnung des Materialbedarfs



KEMPEROL® FALLSTOP muss mit einem Materialverbrauch von insgesamt 1,6 kg/m² aufgebracht werden. Um aufgrund der Wölbung eine einheitliche Schichtstärke erreichen zu können, sind 4 Arbeitsgänge mit jeweils 400 g/m² erforderlich.

Kalkulationstabelle

| Berechnung der Lichtkuppel | | | | |
|--------------------------------------|----------------|---|-----------------------|--------------------|
| Länge | m | x | Breite | m = m ² |
| Berechnung Gesamtmenge Material | | | | |
| Übertrag | m ² | x | 1,6 kg/m ² | = kg |
| Berechnung Materialmenge pro Schicht | | | | |
| Übertrag | kg | : | 4 | = kg |

Eine entsprechende Kalkulationshilfe finden Sie auch im Baustellenprotokoll KEMPEROL® FALLSTOP.

Reinigung



Neue und vorgereinigte Lichtkuppeln müssen gründlich mit einem fusselfreien Tuch und KEMPERTEC® FALLSTOP Cleaner gereinigt werden. Der Reiniger muss mind. 15 Minuten abfließen, bevor mit den Beschichtungsarbeiten begonnen werden kann. Vermeiden Sie Wassereinschlüsse (z. B. an Verschraubungen oder im Dichtungsband) infolge der Reinigungsarbeiten.

Vorreinigung



Je nach Verschmutzungsgrad müssen alte und bewitterte Lichtkuppeln zuerst vorsichtig mit einem Schrubber und Wasser vorgereinigt werden. Bei Lichtkuppeln mit verschmutztem Rahmen ist der Einsatz eines Scheuerschwamms sinnvoll.

Abklebearbeiten



Bei Lichtkuppeln mit Rahmen muss die Oberseite des Rahmens komplett mitbeschichtet werden. Um die Seiten des Rahmens zu schützen, müssen diese sorgfältig abgeklebt werden. Das Klebeband darf erst entfernt werden, wenn das Material so weit angezogen hat, dass es keine „Läufer“ oder „Tropfnasen“ mehr geben kann.

Beschichtung



1 Nach dem Öffnen des Gebindes wird das Material aufgerührt. Danach sollte der Materialbedarf pro Arbeitsgang passgenau für die Lichtkuppel abgemessen werden (**400 g/m²/Arbeitsgang**).



2 Das abgemessene Material wird entweder oben auf der Lichtkuppel portionsweise ausgegossen, oder direkt aus dem Gebinde heraus verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt mit der KEMPERTEC® Schaumstoffrolle gleichmäßig im Kreuzgang.

Beschichtung



3 Das Material muss gleichmäßig horizontal und vertikal aufgerollt werden. Hierbei sind Blasen und Fehlstellen unbedingt zu vermeiden.

Aufgrund der Neigung der Lichtkuppel muss KEMPEROL® FALLSTOP nach einer ersten Verteilung noch einmal von unten nach oben nachgerollt werden, um das Herunterlaufen des Materials auszugleichen.

Je nach Neigung der Lichtkuppel ist dieses Nacharbeiten nach einigen Minuten zu wiederholen, um die erforderliche Schichtstärke auf der gesamten Fläche zu erreichen.

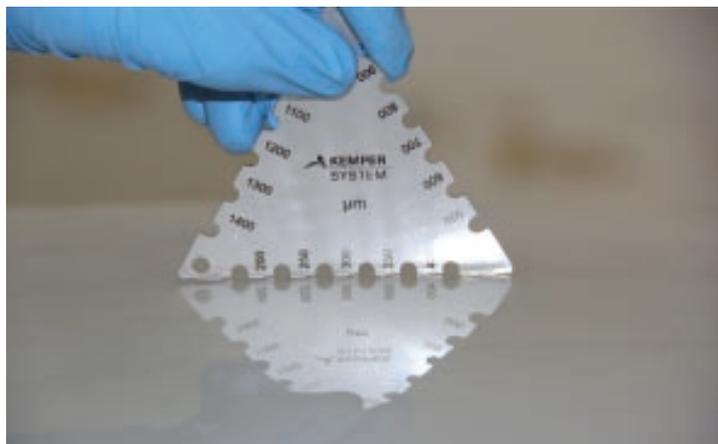
Das Material ist je nach Witterung bis zu 30 Minuten verarbeitbar. Sobald das Material bei der Verarbeitung beginnt „Fäden zu ziehen“, ist keine Nachbesserung mehr möglich.

Nach einer Aushärtezeit von ca. 4 Stunden ist KEMPEROL® FALLSTOP regenfest und weiterbeschichtbar.

Beschichtung



- 4** Auch der obere Rahmen/Rand der Lichtkuppel wird mit KEMPEROL® FALLSTOP beschichtet. Hierzu kann ebenfalls die Schaumstoffrolle oder ein Pinsel eingesetzt werden. Materialansammlungen sind zu vermeiden, indem das auf den Rahmen/Rand heruntergelaufene Material gleichmäßig verteilt wird.



- 5** Am Ende eines jeden Arbeitsganges wird die aufgebraachte Schichtstärke an verschiedenen Stellen mit dem KEMPERTEC® V4A Messkamm kontrolliert. Hierzu wird der rechte und linke „Fuß“ des Messkamms in die noch nasse Beschichtung gedrückt und anhand der Skalierung der „Zähne“ die Schichtstärke abgelesen (400 g entsprechen 400 µm).

3-malige Wiederholung



Nach ca. 4 Stunden ist KEMPEROL® FALLSTOP weiterbeschichtbar. Der beschriebene Beschichtungsvorgang muss 3 x wiederholt werden. Hierbei sind die beschriebenen Arbeitsschritte **1** bis **5** einzuhalten.

Achtung! Vor dem vierten und letzten Beschichtungsgang muss das KEMPEROL® FALLSTOP Siegel aufgebracht werden.

KEMPEROL® FALLSTOP Siegel



Das mit einer fortlaufenden Nummer versehene KEMPEROL® FALLSTOP Siegel ist mit einem lösemittelbeständigen Stift auszufüllen und auf die ausgehärtete dritte KEMPEROL® FALLSTOP Schicht aufzukleben. Mit dem letzten Beschichtungsgang wird das Siegel ebenfalls mitbeschichtet.

Praktische Tipps für die Verarbeitung

- Bitte überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Außeneinflüsse gründlich, um Blüten-, Blätter- oder Insekteneinschlüsse in der Beschichtung bestmöglich zu vermeiden.
- Während und direkt nach der Verarbeitung von KEMPEROL® FALLSTOP sollten Klima- und Lüftungsanlagen in der Nähe der Lichtkuppeln abgeschaltet werden (siehe Technische Information 23 „Anwendung von lösemittelhaltigen Produkten“).
- Wassereinschlüsse bzw. -ansammlungen beispielsweise unter Verschlusskappen der Verschraubung oder im Bereich der Dichtungsbänder müssen vor den Beschichtungsarbeiten getrocknet werden (z. B. mit einem Luftblasgerät).
- Damit bestehende Öffnungsfunktionen an der Lichtkuppel nicht durch heruntergelaufenes Material beeinträchtigt werden, sind Scharniere und Öffnungsmechanismen sorgfältig abzukleben.
- Bei der Verarbeitung von KEMPEROL® FALLSTOP sollte immer eine kleine Materialmenge vor der KEMPERTEC® Schaumstoffrolle hergeschoben werden. Während der Verarbeitung darf durch die Schaumstoffrolle kein Geräusch zu hören sein. Diese Geräusche sind ein Indikator für einen zu geringen Materialauftrag.
- Um eine Hautbildung im Anbruchgebäude zu verzögern, kann auf die Materialmenge im Gebinde eine Folie gelegt werden.
- Blasen in der ausgehärteten KEMPEROL® FALLSTOP Beschichtung müssen aufgeschnitten, angeschliffen und mit KEMPEROL® FALLSTOP erneut überarbeitet werden.
- Bei extremen Außeneinflüssen (z. B. Hitze, Wind, etc.) kann es sinnvoll sein, den vorgeschriebenen Materialverbrauch in mehr als 4 Arbeitsgängen aufzubringen, um eine zufriedenstellende Optik der Beschichtung zu erzielen.
- Entfernen Sie das aufgebrauchte Abklebeband auf jeden Fall vor der vollständigen Aushärtung von KEMPEROL® FALLSTOP.
- Sollte eine Weiterbeschichtung einer KEMPEROL® FALLSTOP Fläche erst nach mehr als 7 Tagen erfolgen, ist eine entsprechende Untergrundvorbehandlung mittels Anschleifen oder Haftvermittler erforderlich. Einzelheiten hierzu erfragen Sie bitte bei unserem Kundendienst Technik, Tel. 0561 8295-0.
- Im Bedarfsfall kann eine Vorher-/Nachher-Messung per Ultraschall durchgeführt werden, um die Schichtstärke von KEMPEROL® FALLSTOP im ausgehärteten Zustand zerstörungsfrei zu ermitteln. Die ausgehärtete Schichtstärke muss mind. 0,9 mm betragen. Einzelheiten hierzu erfragen Sie bitte bei unserem Kundendienst Technik, Tel. 0561 8295-0.

Wichtige Hinweise

- KEMPEROL® FALLSTOP benötigt eine Aushärtezeit von 7 Tagen, um die Funktionen der **Durchsturzicherheit** und des **erhöhten Hagelwiderstandes** erfüllen zu können.
- Bitte beachten Sie unsere Technischen Merkblätter zu den aufgeführten Produkten.
- KEMPEROL® FALLSTOP gewährleistet die Durchsturzicherheit für 5 Jahre. Für eine objektbezogene, erweiterte Gewährleistung auf insgesamt 10 Jahre ist das Einreichen eines vollständig ausgefüllten **KEMPEROL® FALLSTOP Baustellenprotokolls** erforderlich.

Auf unserer Website www.kemperol-fallstop.de erhalten Sie weitere Informationen:

- das Baustellenprotokoll als Download
- den Präsentations- und Verarbeitungsfilm KEMPEROL® FALLSTOP
- eine Auflistung der häufig gestellten Fragen und Antworten zu KEMPEROL® FALLSTOP (FAQ)

KEMPEROL® FALLSTOP ...

... geprüfte Qualität

Die Funktionsfähigkeit von KEMPEROL® FALLSTOP wurde in zahlreichen Prüfungen belegt.

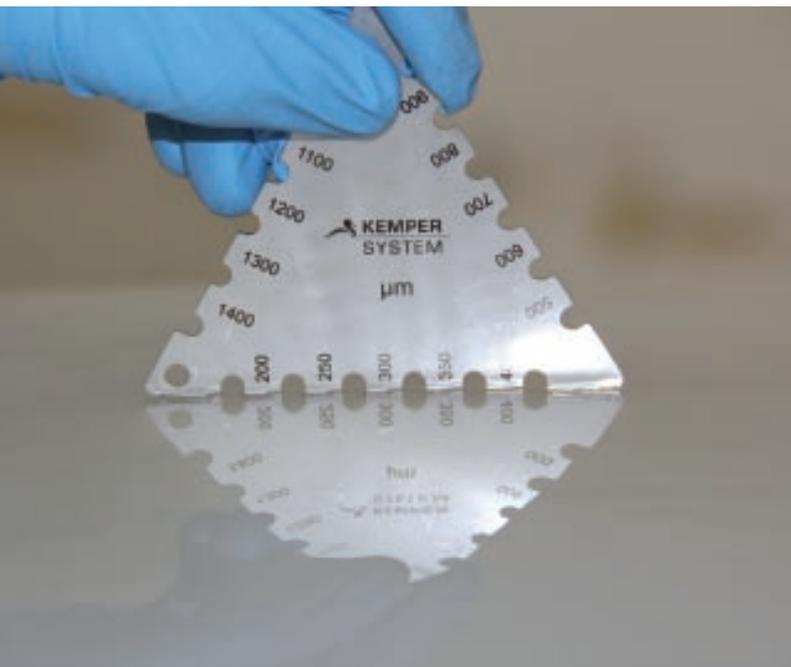
Bitte fordern Sie im Bedarfsfall unsere Prüfzeugnisse an:

- Prüfung der Durchsturzicherheit nach GS Bau 18
- Messung des Lichttransmissionsgrades
- Prüfung der Durchsturzicherheit nach GS Bau 18 bei Minustemperaturen
- Prüfung der Hagelwiderstandsklasse
- Prüfung der beschleunigten UV Alterung mit Bestimmung des dynamischen und statischen Eindrucks sowie der Elastizität
- Expositionsmessung bei der Verwendung im Innen- und Außenbereich
- Prüfung Brandverhalten nach DIN EN 13501-1
- Gutachten Schmelzverhalten nach DIN 18230-1:2010-9





Verarbeitungsvideo unter: www.kemperol-fallstop.de



DE 72 · 2016-04